

Amt, Datum, Telefon

660 Amt für Verkehr, 26.05.2020, 51-29 82
660.3 Dirk Vahrson

Drucksachen-Nr.

11042/2014-2020

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	04.06.2020	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	09.06.2020	öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld	18.06.2020	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Umgestaltung des Jahnplatzes – Information zum Sachstand der Hauptarbeiten (Tiefbau)

Betroffene Produktgruppe

11.12.01 öffentliche Verkehrsflächen

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

-

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

StEA Beschluss vom 26.06.2018, TOP 8, Dr. Sachen Nr. 6933/2014-2020

StEA Beschluss vom 02.04.2019, TOP 4.1, Dr. Sachen Nr. 8077/2014-2020

Rats- Beschluss vom 12.12.2019, TOP 21, Dr. Sachen Nr. 9764/2014-2020

Rats- Beschluss vom 06.02.2020, TOP 8, Dr. Sachen Nr. 10157/2014-2020

Rats- Beschluss vom 05.03.2020, TOP 20, Dr. Sachen Nr. 10238/2014-2020

Sachverhalt:

Diese Informationsvorlage soll den aktuellen Sachstand zu den Hauptarbeiten (Tiefbau) am Jahnplatz darstellen.

Auf Basis der Vorgaben aus dem Ratsbeschluss vom 05.03.2020 wurde die Ausführungsplanung mit einer Fülle von Detailplänen durch die Planungsbüros erarbeitet. Anschließend wurden unter Berücksichtigung des am 06.02.2020 vom Rat der Stadt beschlossenen Konzepts zur Verkehrslenkung während der zweijährigen Bauzeit die Ausschreibungsunterlagen für den europaweiten Vergabeprozess erstellt.

Nach erfolgter Vergabeentscheidung werden die Hauptarbeiten Anfang Juli 2020 plangemäß starten können.

Durch die (Teil-) Sperrung des zentralen innerstädtischen Knotenpunktes Jahnplatz ergibt sich eine vollständige Neuordnung der Verkehrsbeziehungen in diesem Bereich. Die Erreichbarkeit der Innenstadt mit den zahlreichen Parkhäusern ist aber in jedem Fall gewährleistet.

Geplante Maßnahmen zur Entlastung der Umleitungsstrecken:

Die sich aus den veränderten Verkehrsbeziehungen in der Innenstadt ergebenden Umleitungsstrecken werden durch signaltechnische Anpassungen sowie gesonderte Markierungen zur Optimierung der Aufstellflächen vor Knotenpunkten ertüchtigt. Der Umstand, dass die Einrichtung der Baustelle zeitlich mit dem Beginn der Sommerferien zusammenfällt wird erfahrungsgemäß zusätzlich einen positiven Effekt haben, da sich die Verkehrsteilnehmende bei insgesamt geringerer Verkehrsdichte an die neue Situation gewöhnen können.

Anpassungen zur Ausführungsplanung:

Für die Naturstein-Pflasterung der Umgestaltung des Jahnplatzes wird die Farbgebung Beige gewählt, um eine erhöhte Aufenthaltsqualität und eine hochwertige, verbesserte Stadtgestaltung des Platzes zu erreichen.

Die Begrünung konnte im Vergleich zur bisherigen Planung erhöht werden. Dies gelingt insbesondere durch die Begrünung der Haltestellendächer.

Die Aufstellflächen für den Radverkehr werden an den Kreuzungspunkten vergrößert, soweit dies die dann verbleibenden Gehwegbreiten ermöglichen.

Die Radwegeführung auf dem Jahnplatz verläuft durchgehend und wird mit einem farblich abgestimmten, kontrastreich ausgeführten Asphalt realisiert. An allen Querungsstellen und an den Zugängen zu den Haltestellen wird zugunsten der Barrierefreiheit das Leitsystem über den Radweg geführt.

Die technischen Einrichtungen auf dem neugestalteten Jahnplatz fügen sich in das Stadtbild ein. Beim Möblierungskonzept wird eine einheitliche Designsprache verfolgt.

Die Planung ermöglicht, zu einem späteren Zeitpunkt auf dem fertig gestellten Jahnplatz Tempo 30 anzuordnen. Damit auf der MIV Spur auch Fahrräder fahren können, wird bereits außerhalb vor dem Jahnplatz die Möglichkeit geschaffen auf die MIV Spur zu wechseln (Fahrradweiche).

Die Ampelschaltungen auf dem fertig gestellten Jahnplatz werden so getaktet, dass neben der Bevorrechtigung für den ÖPNV auch die Freigabezeiten für den Fuß- und Radverkehr möglichst komfortabel sind.

Baubüro am Niederwall:

Damit Anlieger und Anwohner/innen sowie auch alle anderen interessierten Bürger/innen sich direkt und persönlich vor Ort über Pläne und Baufortschritt informieren können, wird am Niederwall mit Beginn der Maßnahme Anfang Juli 2020 ein Baubüro eingerichtet werden. Das Baubüro wird auch zentraler Anlaufpunkt für Anlieger und Anwohner/innen bei Problemen sein und ermöglicht eine direkte und unmittelbare Kommunikation zwischen allen Beteiligten.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.